

Göppelau am Rößfängern 43.

Meine liebe gute Margrit!

Hon Willi fört sich auf seine Handen
als ob gelitten hätte ^{er} in die Welt nicht
sein feißer, noch fröhlich. Wir können
uns nicht danken, noch das Geringe
zum Rößfängern, wir sind alle so wie
noch, haben von unserem Talsoldatengute
Kaufrecht, was wir in dieser Zeit
nicht wollen. Frau Jakob haben ich bekommen
als ich August bekam bei meinem Rößfänger
Willi haben seine Hallung verloren, aber
das die letzten Allarmen sind. Das
sagt nicht das Tull zu sein, sonst hätte
er es uns gesagt. Und sonst ist das alles
gleich gelieben, ich hoffe in meine Tage

Laß ab mich eines so überaus angenehmen
Weges. — Wegen soll der Maler zu dem
König, Platte für die Geiselskammer schreiben
überwachen müssen, da sie abgebricht werden
müssen in der Zeit der Arbeit. Es ist sehr viel
Arbeit von dem neuen für die Spitze ist. — Es
soll gespart werden auf dem malerischen
König, lieber Zimmer. Es soll zu dem
werden, wenn ich es will, könnte ich in ein
großes Festhalten des Königs, aber ich werde
lieben, ich bin nicht mehr nutzlos in dem
Königlichen Hofe. Sei mir ein Teil
sich von der ganzen Geiselskammer, in die
in I. Teil der neuen Hofe, damit der
nicht mehr fehlt. Das ist noch! Für den
Lied von Richte in der Kunst von Willibrodus
ist. Es ist schon sehr man die Kunst!
Mit dem besten Wünschen in frohsten Geist
von der Kunst.